

INHALT

<i>Vorwort</i>	13
<i>Einleitung</i>	15
1. ABSCHNITT RATSVERFASSUNG UND FINANZVERWALTUNG DER REICHSTADT ULM IM 18. JAHRHUNDERT	
A. Der Rat und die Verwaltungsorgane der Reichsstadt Ulm	21
B. Die Finanzverwaltung der Reichsstadt Ulm	26
1. Die Organisation des reichsstädtischen Rechnungswesens	26
2. Rechnungen, Steuerbuch, Steueramtsprotokolle	28
3. Die Revision der Rechnungen	30
2. ABSCHNITT AUSGABEN	
A. Der Rat und die Verwaltung der Stadt	33
1. Besoldungen	33
a) Der Anteil der Besoldungen an den Gesamtausgaben	33
b) Ausgaben für die Ratsherren	36
c) Beamtenbesoldungen	38
d) Weißleinwandschauersold	41
e) Wochenlöhne für städtische Bedienstete	42
f) Stadtbotenlöhne	42
g) Sold für berittene Landboten	42
h) Wächter zu Albeck	43
i) Verrechnungen für Zöllner	43
j) Nebenbezüge und Naturalbesoldung	44
2. Ausgaben für die Verwaltung der Stadt	46
a) Die Ammannsteuer	46
b) Ausgaben für den Ammann	47
c) Ausgaben für die Ratsälteren und Geheimen Räte	47
d) Kanzleiausgaben	48
e) Der Büttelmeister	49

3. Ausgaben für auswärtige Angelegenheiten 49
 - a) Ausgaben für verschiedene Einzelposten in dem Titel »Abordnung an den kaiserlichen Hof« 50
 - b) Reiseunkosten, Ritt- und Aufwärtgelder 51
 - c) Einzelne Gesandtschaften und Gerichtsprokuraturen 52
 - d) Unkosten wegen des Schwäbischen Kreises und des Schwäbischen Kreiskonventes 55
4. Ausgaben für das Reich 56
 - a) Die »Hallische Reichssteuer« 56
 - b) Das Kammerziel 60
 - c) Die Römermonate 60

B. Schutz und Verteidigung

63

1. Kreiskontingent und städtische Truppen 63
 - a) Unterhalt der Kreismiliz 64
 - Ulms Leistung im Verhältnis zu den übrigen Kreisständen 64
 - Die Aufwendungen des Steueramts und der Kriegskasse zur Kreismiliz 66
 - Verschiedene steueramtliche Kriegsunkosten 67
 - b) Ausgaben für die Garnison 68
2. Zeughaus 69
3. Festungsdemolierungskosten 70
4. Frankfurter und Nördlinger Messegeleit 71
5. Der Anteil der Ausgaben für Schutz und Verteidigung an den Gesamtausgaben 74
 - a) Steueramt 74
 - b) Herrschaftseinnehmerei-Kriegskasse 75

C. Wirtschaftstätigkeit städtischer Ämter

75

1. Das Bauwesen 75
 - a) Bau- und Holzamt 77
 - Wochenbaukosten 78 – Zahlungen an das Bau- und Holzamt 79
 - b) Bezahlung der Handwerksleute 80
 - c) Ausgaben für Eisen, Blei, Kupfer, Nägel und Bezahlung der Hammerschmieden 81
 - d) Bautätigkeit auf dem Lande 82
2. Der Ziegelstadel 83
 - a) Zahlungen an den Ziegelstadel 83
 - b) Torf 84
 - c) Ausgaben für Holz aus der Herrschaft Wain 84
3. Ausgaben für den Straßenbau 85
 - a) Kosten für Pflastersteine 85
 - b) Straßenbau 86
4. Das Pfarrkirchenbaupflegamt 87
5. Das Proviantamt 88
 - a) Zahlungen an das Proviantamt 89
 - b) Die Proviantamtskassenrechnung 89
 - Die Geldrechnung 89 – Die Fruchtrechnung 90
 - c) Lagerkosten für Korn 91
 - d) Ankauf von Korn und Hafer 91
6. Das Hospitalamt 91

D. Sozialausgaben und Verehrungen	93
1. Gnadendeputate und Provisionsgelder	93
2. Brand- und andere Beisteuern	94
3. Ehrengeschenke	95
4. Bewirtungskosten	97
5. Weinkauf	98
E. Verschiedene Ausgabenrubriken	98
1. Jährlicher oder beständiger Zins	98
2. Übernommene Prozeßvergleichsgelder	99
3. Ausgaben für Schützen	99
4. Polizeiwesen	100
5. Nachgelassene Gelder	100
6. Ausstehende Gelder	101
7. Allgemeine Ausgaben	101

3. ABSCHNITT

DIE EINNAHMEN AUS PERSONAL- UND REALSTEUERN

A. Das Steuerwesen nach der Steuerordnung von 1709	104
1. Motive beim Erlaß der Steuerordnung	104
2. Die schriftliche Spezifikation der Steuer	106
3. Der Steuersatz	107
4. Die Steuererhebung	110
5. Die Strafen	112
B. Die Steuerleistung der Bevölkerung nach dem Steuerbuch von 1733	116
1. Die Zahl der Steuerpflichtigen in der Stadt – soziale Schichtung	116
2. In der Stadt lebende Bürger	119
Zusammenfassung	127
3. Besondere Personengruppen	130
a) Stadtbürger mit Wohnsitz im Ulmer Land	130
b) Erlaubtbürger	132
c) Beisitzer	134
d) Garnisonsoldaten	137
e) Neubürger	138
4. Zünfte und Stiftungen	141
5. »Gesetzte Steuern«	142
6. »Schwere Steuer«	144
C. Verschiedene Steuern	145
1. Nachsteuer	145
2. Vicesimationssteuer	147
3. Beiträge	149
D. Sondersteuern	149
1. Kontributions- und Requisitionssteuer	150
a) Personalkontribution	151
b) Vermögenskontribution	151
c) Requisitionssteuer, Extrasteuern, Naturallieferungen	152

2. Gewerb- oder Verdienststeuer	153
3. Die Belastung durch die Sondersteuern	156
E. Die Entwicklung der Steuern im 18. Jahrhundert	158
F. Die Steuermoral im 18. Jahrhundert	164
4. ABSCHNITT	
SCHULDEN- UND KREDITWESEN DER REICHSSSTADT ULM	
IM 18. UND FRÜHEN 19. JAHRHUNDERT	
A. Schuldenwesen der Reichsstädte im 18. Jahrhundert	170
B. Schulden- und Kreditwesen der Reichsstadt Ulm	175
1. Einnahmen	175
a) Aufgenommene Kapitalien	175
b) Das Verhältnis der Anleihen zu den Einnahmen in Stadt und Land	179
c) Zurückerhaltene Aktivkapitalien	181
d) Kapitalzinsen	185
e) Zur Prästierung der enormen Kriegsausgaben	186
f) Von der Kontributionsdeputation	186
g) Aus der Ablösungskasse erhalten	187
h) Aus der Salzkasse erhalten	187
i) Die Beziehungen der einzelnen Kassen zueinander und Anleihen bei Stiftungen	187
2. Ausgaben	190
a) Zinszahlungen	190
Bürgerzinsen und fremde Zinsen	190 – Interimszinsen
Zinsen aus Kontributions- und anderen Kriegsanleihen	194
b) Kapitalheimzahlungen	194
Bezahlung ablöslicher Kapitalien	194 – Zahlungen an die Ablösungskasse
Zurückbezahlte Kontributionsanleihen	197
c) Aktivkapitalien	197
Anleihen und Beihilfen für städtische Ämter	197 – Anleihen an Private
	200
3. Die Entwicklung des Schuldenstandes bei Steueramt und Kriegskasse	200
C. Maßnahmen zur Ökonomieverbesserung	204
1. Die Folgen der Fruchtteuerung von 1770/71 für den Haushalt der Reichsstadt Ulm	204
a) Die Fruchtteuerung von 1770/71	204
b) Maßnahmen des Rates	209
c) Kreditaufnahme wegen der Fruchtkäufe	211
d) Die Ulmer Vorstellungen zur Verbesserung der Finanzlage – die Sublevationsdeputation	212
2. Die kaiserliche Untersuchung des Ulmer Ökonomiewesens	218
a) Der Anlaß der kaiserlichen Untersuchung	218
b) Die Verhandlungspartner	219
c) Die Verhandlungsziele	220
3. Der Amortisationsfonds	222
a) Der Verkauf der Herrschaft Wain	223
Ratenweise Zahlung des vereinbarten Kaufpreises	225

b)	Zinsen von heimbezahlten Kapitalien	226		
	Zinszahlungen des Steueramtes	227	– Zinszahlungen der Kriegskasse	229
c)	Forst- und Jagddistrikte zu Steinheim und Küpfendorf	229		
d)	Reichsstift Elchingen	230		
e)	Reichsstift Söflingen	231		
f)	Verhandlungen mit den Reichsstiften Salem und Kaisheim	232		
g)	Hausen (Neu-Ulm)	233		
h)	Verkauf von Altmittel	233		
i)	Zölle	235		
j)	Beschwerliche Gebäude und Güter	235		
k)	»Von publicquen Ersparnissen«	239		
l)	Beisitzgelder	240		
4.	Die Straffung der Verwaltung	241		
a)	Ämterzusammenlegung und Stelleneinsparung	241		
b)	Zentralisierung des Finanzwesens	245		
c)	Umstrukturierung in Regiebetrieben	248		
d)	Verbesserung der Umgeld- und Zollerhebung	251		
e)	Senkung des Leinwandzolls	252		
5.	Die Kapitalheimzahlungen	253		
a)	Heimzahlungen für die Steueramtskasse	254		
b)	Heimzahlungen für die Kriegskasse	255		
6.	Die Kritik des Syndikus Hartmann an den Maßnahmen der Ökonomieverbesserung und die Bürgerprozesse	256		
D.	Die Lösung der Schuldenfrage im 19. Jahrhundert		258	
1.	Schuldentilgung unter Bayern	258		
2.	Schuldentilgung unter Württemberg	266		

5. ABSCHNITT

ASPEKTE DER FINANZIELLEN BEDEUTUNG DER HERRSCHAFT FÜR DIE REICHSSTADT ULM

A.	Das Rechnungswesen in der Herrschaft	285
B.	Beiträge des Herrschaftspflegamtes zur Steueramtskasse	289

6. ABSCHNITT

REICHSSTÄDTISCHE EINNAHMEN UND WIRTSCHAFTSTÄTIGKEIT IM 18. JAHRHUNDERT

A.	Privatwirtschaftliche Einnahmen	293
1.	Einnahmen aus städtischen Unternehmen	293
a)	Ziegelstadel	293
b)	Torf	294
c)	Säge- und Furniermühle	295
d)	Zeughaus und städtische Münze	295
e)	Bau- und Holzamt	296
f)	Salzhandel	297

- 2. Einnahmen aus Grundbesitz und grundherrlichen Rechten 302
 - a) Verkauf von Fruchtvorräten 302
 - Fruchtverkäufe in der Stadt 302 – Fruchtexport 304
 - b) Zinsen und Bestandsgelder 305
 - Fischez 305 – Beständige und fernere Zinsen der Stadt 305
 - c) Verkaufte Güter 307

B. Gebühren

309

- 1. Verwaltungsgebühren 309
 - a) Bürger und Beisitzer 309
 - b) Hochzeitsbüchlein 310
 - c) Stempfpapier 312
 - d) Strafgerichte 313
- 2. Weingebühren 315
 - a) Von der Visier 316
 - b) Weinsticheldritteln 316
 - c) Auf-, Ablade- und Einleggeld der Weinzieher 317
 - d) Aufschlag- oder Einleggeld 317
 - e) Eich- und Behaltgeld 318
 - f) Der Weinstadel 318
- 3. Getreidegebühren 320
 - a) Meßgeld vom Kornhaus 320
 - b) Die Mehlwaage 320
- 4. Markt- und Standgebühren 321
 - a) Ladenkäuferinnen 322
 - b) Standgerichte und Wochenmarktgefälle 323
- 5. Gebühren aus dem Textilgewerbe 323
 - a) Stupfgeld auf dem Leinwandhaus 325
 - b) Rohe Golschenschau 326
 - c) Grasgeld der Bleicher 326
 - d) Weißleinwandschau 327
 - e) Schwarzschau 329
 - f) Grautucher und Marner 329

C. Einnahmen aus Verbrauchssteuern und Zöllen

332

- 1. Zölle 335
 - a) Pfundzölle 335
 - b) Torzölle 339
 - c) Weinzölle 343
 - d) Leinwandzölle 344
 - e) Messerlohn der Mülsteine (Mühlsteinzoll) 346
 - f) Salzzoll vom fremden Salz 347
 - g) Zoll von im Ziegelstadel gelagerten Materialien 348
 - h) Vorstädter Holzzoll 348
 - i) Floß- und Flauderzoll 349
 - j) Heuzoll und Waaggeld 350
 - k) Häute- und Lederzoll 351
 - l) Roß- und Viehzölle 352
 - Zollbestimmungen 352 – Einnahmen aus dem Roß- und Viehzoll 353
 - Strafbestimmungen 354
 - m) Nußzoll 356
 - n) Zölle auf dem Land 356

- o) Nicht mehr erhobene Zölle 359
 - Eisenleg- und Stadelgeld sowie Eisenzoll 359 – Fremde Wollsäcke 359
 - Fardelzoll 360 – Söflinger Lodenzoll 360
- p) Die Zolleinnahmen in der Herrschaft 360
- 2. Umgelder 361
 - a) Weinumgeld 361
 - b) Bierumgeld 362
 - c) Metumgeld 365
 - d) Branntweinumgeld 366
 - e) Essigumgeld 366
- 3. Akzisen 368
 - a) Mehlakzise 368
 - b) Metzgeraufschlag 370
 - c) Perückensteuer 372
 - d) Wollimpost 372

D. Allgemeine Einnahmen

373

7. ABSCHNITT

DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG VON HANDEL UND HANDWERK FÜR DIE REICHSSTADT ULM IM 18. JAHRHUNDERT

A. Kaufleute und Handel

375

- 1. Aspekte des Ulmer Handels im 18. Jahrhundert 375
- 2. Die Ulmer Kaufleutezunft 379
- 3. Georg Ludwig Bürglen, die Bürglensche Handlung und Ulmer Fabriken im Jahre 1832 386
 - a) Georg Ludwig Bürglen (1667–1741) 386
 - b) Die Bürglensche Handlung 388
 - c) Ulmer Fabriken im Jahre 1832 390

B. Handwerk

396

- 1. Die zünftige Ordnung und rechtliche Stellung des Handwerks 396
- 2. Die wirtschaftliche Stellung des Handwerks 399
 - a) Der Gewerbebesatz 399
 - b) Die Betriebsgröße im Ulmer Handwerk 407
 - c) Lehr- und Meisterbriefe 409

C. Obrigkeit und Wirtschaft in Ulm im 18. Jahrhundert

411

- 1. Die Commerciën- und die Merkantildeputation 412
- 2. Ulmer Versuche zur Förderung der Wirtschaft 418
 - a) Das Ulmer Zucht- und Arbeitshaus 418
 - b) Suche nach Steinkohle 427
- 3. Preise 430
 - a) Taxen für Lebensmittel und handwerkliche Arbeit 432
 - Ulmer Fleischpreise 1700 bis 1803 432 – Brot-, Mehl- und Milchtaxen 434
 - Kerzentaxe 437
 - b) Willkürliche Preise 439
 - Ulmer Fruchtpreise von 1753 bis 1803 439 – Willkürliche Lebensmittelpreise 440
 - Immobilien 440
- 4. Ulm in der merkantilistischen Epoche 442

8. ABSCHNITT
GRUNDLINIEN DES FINANZHAUSHALTS DER REICHSTADT ULM
IM 18. JAHRHUNDERT

A. Die Entwicklung der Ausgaben	446
B. Die Entwicklung der Einnahmen	450
C. Abschließende Beurteilung des Ulmer Haushalts	453
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	454
Ungedruckte Quellen	454
Gedruckte Quellen und Darstellungen	455
<i>Verzeichnis der Abkürzungen</i>	469
<i>Anhang</i>	470
Münzen	470
Ulmische Maße und Gewichte	470
<i>Beilage (Mikrofiches)</i>	
Tabellenteil: Steuerlisten, Stadtrechnungen, Ämterrechnungen, Besoldungs- und Lohnkosten, Einnahmen und Ausgaben	